


Tischtennisverband Rheinland/Rheinhausen e.V.  <b>KREISVORSTAND KO/NR</b>	<b>Sitzungsprotokoll</b>	
--	--------------------------	---

<i>Sitzung am</i>	23. März 2024	<i>Beginn</i>	15.00 Uhr
<i>In</i>	Windhagen, Großsporthalle	<i>Ende</i>	16.30 Uhr
<i>Versammlungsleiter</i>	Alexandra Bierbrauer	<i>Protokollführer</i>	Alexandra Bierbrauer

*Teilnehmer:* Alexandra Bierbrauer, Rainer Rütten, Janek Sprengart

*Entschuldigt fehlen:*

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Protokollführung
2. Bericht der Kreisvorsitzenden
3. Berichte aus den Ressorts:
  - a) Bericht Beauftragter Erwachsenenspielbetrieb
  - b) Bericht Jugendwart
4. Damen-Kreisliga in der kommenden Saison – weiteres Vorgehen
5. Pokalrunde in der kommenden Saison – weiteres Vorgehen
6. Verschiedenes

**1. Begrüßung, Protokollführung**

Alexandra Bierbrauer begrüßte die anwesenden Mitglieder des Kreisvorstandes. Die Protokollführung übernahm sie selbst.

**2. Bericht der Kreisvorsitzenden**

Alexandra Bierbrauer berichtete von den verschiedenen Sitzungen, an denen sie als Kreisvertreterin bzw. Präsidiumsmitglied teilgenommen hat. Soweit öffentliche Protokolle vorlagen, hat sie diese verschickt, bzw. in Microsoft Teams hinterlegt.

Bei der Sportausschusssitzung wurde entschieden, dass es zur Saison 2025/2026 eine Schiedsrichtergestellung bzw. Schiedsrichterersatzgestellung ab Kreisliga Herren, bzw. Verbandsoberrliga Damen geben soll. Bei den Herren gab es bisher erst eine Gestellungspflicht ab Kreisoberliga, bei den Damen bereits ab der Verbandsliga. Da die Verbandsliga bei den Damen die unterste Klasse ist, hat man sich hier entschieden, die Verpflichtung erst ab der Verbandsoberrliga zu festzulegen. Bei den Herren setzt man die Verpflichtung bereits zur Kreisliga fest. Hintergrund ist, dass immer mehr Schiedsrichter fehlen. Die Regelung wird auch wieder in der WO zu finden sein und nicht wie bisher in der Beitrags- und Gebührenordnung. Darüber hinaus werden nur noch Wahlämter nach der Satzung bzw. Mitglieder diverser Arbeitsgruppen ebenfalls nach Satzung als Schiedsrichterersatzgestellung zugelassen.

Das Dietze-Paarkreuz-System wurde aus der Wettspielordnung gestrichen. Es war kein Spielsystem auf Bundesebene gewesen, sondern durfte bei Inkrafttreten der bundeseinheitlichen WO als zusätzliches Spielsystem durch den damaligen TTVR hinzugefügt werden. Da keine Spielklasse mehr nach diesem Spielsystem spielt, wurde es jetzt durch den Sportausschuss gestrichen. Weiterhin wurde die Frist, in der noch Mannschaftsmeldungen zur Rückrunde nachgeholt werden können mit Datum in der WO festgeschrieben. Immer wieder hatte es hier Diskussionen um den Beginn und das Ende der 3-Tages-Frist gegeben. Die Durchführungsbestimmungen Jugend und Pokalspielbetrieb wurden per Umlauf beschlossen. (**Update:** Sie sind mittlerweile veröffentlicht).

Im Vorfeld der Hauptausschusssitzung wurde den Kreisvorsitzenden ein Vorschlag zu einer Wechselgebühr für Jugendliche unterbreitet. Bei Wechsel eines sehr guten Jugendlichen soll der aufnehmende Verein diese an den abgebenden Verein zahlen. Die Skepsis unter den Kreisvorsitzenden war groß. Der Kreisbeauftragte Erwachsenensport und der Kreisbeauftragte

Jugend halten dies grds. für eine gute Idee. Die Vereine sollen sich aber absprechen dürfen. Die Wechselgebühr soll also keine Verpflichtung des abgebenden Vereins sein.

Bei der letzten Jugendausschusssitzung wurde noch mal über die Verhängung von Strafgebühren im Jugendbereich wegen einvernehmlicher Spielverlegungen ohne Zustimmung des Spielleiters gesprochen. Hier hatte es diverse Fälle auf Verbandsebene gegeben. David Ziegler wollte hier die Meinung des Jugendausschusses wissen. Der Jugendausschuss war der Meinung, dass diese Strafgebühren ausgesprochen werden sollten. Marcel Mareien, der als Gast an der Sitzung teilnahm, möchte im Sportausschuss diskutiert haben, welche Anstrengungen der verlegende Verein unternehmen muss, damit die Spielverlegung noch vor dem ursprünglichen Spieltermin von statten geht, wenn der gegnerische Verein so gar nicht reagiert. Nach Meinung des Beauftragten Erwachsenenport und des Kreisvorstands muss es möglich sein, insbesondere bei kurzfristigen Verlegungen auch mal zum Telefonhörer zu greifen. Auch der Spielleiter kann zunächst telefonisch informiert werden. Findet man keinen neuen Termin für das Spiel, kann der letzte Spieltag als Termin genutzt werden und beide Vereine haben genügend Zeit, einen neuen Termin zu vereinbaren.

### **3. Berichte aus den Ressorts**

a) Rainer Rütten berichtete, dass der Spielbetrieb problemlos gelaufen sei. Er habe auch schon einige Telefonate wegen einer möglichen Schiedsrichterersatzstellung in der kommenden Saison geführt. Auch der Pokalspielbetrieb sei weitestgehend reibungslos verlaufen. Erstmalig habe man durch Rückziehungen im Jugend-Bereich Strafen auch im Pokal aussprechen müssen.

Der Spielleiter der Jugend 19 wird im nächsten Jahr nicht mehr zur Verfügung stehen. Hier ist er aber an einer Lösung dran. Am 9. April findet die nächste AG Mannschaftssportsitzung statt, in der sich Rainer wieder für eine einheitliche Gebührensatzung verbandsweit einsetzen wird.

b) Janek Sprengart berichtete, dass am heutigen Kreisminientscheid von 49 gemeldeten Teilnehmern leider nur 27 erschienen seien. Die Turnierleitung mit MKTT hat einwandfrei funktioniert. Er hofft, dass die geringe Teilnahme mit den am nächsten Tag beginnenden Ferien einherging, so dass es im nächsten Jahr hoffentlich wieder mehr Teilnehmer geben wird.

Er habe zusammen mit Alexandra an der Jugendwartetagung teilgenommen. Diese fand online statt. Wichtigste Entscheidung. Die Jugend 13 wird nach wie vor im „normalen“ Spielbetrieb abgebildet und nicht wie ursprünglich beschlossen, in den Bereich der Mannschaftsmeisterschaften umziehen. Dafür musste man die „Kröte“ schlucken, im Braunschweiger System zu spielen. Doch auch im Bereich der Mannschaftsmeisterschaften hätten wir das Spielsystem nicht frei wählen können. Von daher ist nun zu überlegen, wie die Jugend 13 – Anfängerklasse abgewickelt werden soll. Hier soll zunächst eine Abfrage der derzeit teilnehmenden Vereine erfolgen, ob 3er-Mannschaften im Anfängerbereich erhebliche und wenn ja welche Probleme mit sich bringen.

Ab dem kommenden Jahr soll es auch im Jugendbereich eine Verbandsoberrliga geben. Dies wird aus den Mannschaften mit den höchsten M-QTTR-Werten gebildet. Zukünftig soll es hier aber auch eine Auf- und Abstiegsregelung geben. (**Update:** DfB Jugend ist mittlerweile hierzu veröffentlicht). Alle Klassen werden eine Herbst- und eine Frühjahrsrunde haben.

Die Quotenplätze bei der Jugend 11- Rangliste wurden von 2 auf 3 Plätze erhöht.

### **4. Damen-Kreisliga in der kommenden Saison – weiteres Vorgehen**

Ein paar Mädchen-Teams sind mittlerweile dem Mädchencup entwachsen, so dass möglicherweise eine Damen-Kreisliga gebildet werden kann. Der Kreisvorstand kann sich einen solchen Spielbetrieb sowohl in Turnierform – wie bisher Mädchencup - als auch in Ligenform vorstellen. Hierzu soll es am 23. April 2024 eine Online-Sitzung geben. (**Update:** Die in Frage kommenden Vereine wurden eingeladen).

### **5. Pokalrunde Jugend in der kommenden Saison- weiteres Vorgehen**

Wegen verschiedener Zurückziehungen im Jugendbereich fragte Alexandra, ob die Pokalrunde im Jugendbereich noch gewünscht und zeitgemäß ist oder ob es vielen Vereinen mit den diversen Veranstaltungen nicht zu viel wird. Sowohl der Jugendwart als auch der Beauftragte

Erwachsenensport wollen weiter an der Jugendpokalrunde festhalten. Insbesondere im Jugend-C-Pokal habe es zahlreiche Meldungen gegeben. Die Schwierigkeiten mit den Zurückziehungen seien in diesem Jahr erstmalig aufgetaucht. Es soll daher auch bei der Jugend weiter Pokal gespielt werden.


## 6. Verschiedenes

Auch in diesem Jahr soll es wieder einen Jugendstammtisch geben. Da im April bereits viele Sitzung stattfinden wurde der 14. Mai 2024 19.00 Uhr festgelegt. Themen: J 13, Mini-Meisterschaften, Rangliste, weitere Termine, Sonstiges.

Die Veranstaltungen der Saison 2024/2025 sollen durch den Kreisvorstand vergeben werden. Die Kreisvorsitzenden Alexandra Bierbrauer wird die Vereine per Mail anschreiben und um eine Bewerbung bis zum 15. April bitten. Danach werden die Veranstaltungen vergeben. (**Update:** Mail wurde versendet).

Einen Kreistag wird es in diesem Jahr nicht geben. Ein gemeinsames Grillen und gemütliches Beisammensein in Form eines Kreisgesprächs ist jedoch wünschenswert. Als Termin wird das erste Juli-WE ins Auge gefasst.

Alexandra Bierbrauer schloss die Sitzung um 16.30 Uhr.  
Windhagen, 23. März 2024



gez. Alexandra Bierbrauer  
Sitzungsleiter und Protokollführer

Verteiler:  
Kreisvorstand

Nachrichtlich:  
Präsidium, Geschäftsstelle